

Entschuldigt:Mitglieder

Huber, Wolfgang
Ottinger, Marlene

Stadtrat
Stadträtin

Die Sitzungsleiterin, Frau Erste Bürgermeisterin Obermayr, eröffnete die 40. Sitzung des Stadtrates und stellte fest, dass hierzu gemäß den gesetzlichen Bestimmungen form- und fristgerecht eingeladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist (Art. 47 Abs. 2 GO).

Tagesordnung

5. Bürgerfragestunde (15 Minuten) gemäß § 25 Abs. 2 der Geschäftsordnung
6. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
7. Ehrungen
8. Rekommunalisierung der Stromnetze im Landkreis Ebersberg;
Information
9. Barrierefreiheit in Grafing;
Beratung durch die Bayerische Architektenkammer
10. Vollzug des Grundsatzbeschlusses zur sozialen Wohnungsbaupolitik vom 10.11.2015;
Umsetzung des Grundsatzbeschlusses im Rahmen des Bebauungsplanes "Nördlich der Nettelkofener Straße";
Anwendungsentscheidung für sog. Kleinflächenausweisungen
11. Informationen
12. Anfragen gemäß § 30 der Geschäftsordnung

TOP 5

Bürgerfragestunde (15 Minuten) gemäß § 25 Abs. 2 der Geschäftsordnung

Stadratsmitglieder Einhellig und Peter Rothmoser verlassen den Sitzungssaal (21 stimmberechtigte Stadratsmitglieder).

-keine Fragen-

TOP 6

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen gem. Art. 52 Abs. 3 GO

Nachdem die Gründe für die Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung weggefallen sind, wurden von der Sitzungsleiterin folgende Beschlüsse der Öffentlichkeit bekannt gegeben (Art. 52 Abs. 3 GO):

34. Sitzung des Stadtrats vom 04.04.17:

TOP 6

Grundstücksangelegenheiten;

- a) Erbbaurechtsvertrag für das Grundstück Fl.Nr. 215 der Gemarkung Öxing und
 - b) Tauschvertrag für die Straßengrundabtretung zur nördlichen Sportstättenanbindung für die Grundstücke Fl.Nrn. 215, 216, 229 und 230 der Gemarkung Öxing
- Genehmigung der Urkunden des Notars M. Griebel in Ebersberg vom 21.03.2017

Der Stadtrat beschloss auf Empfehlung des Bau-, Werk- und Umweltausschusses, die in der Urkunde des Notars Matthias Griebel in Ebersberg vom 21.03.2017, URNr. 450/2017 G, für die Stadt Grafing b.M. abgegebenen Erklärungen zu genehmigen.

TOP 7

Grundstücksangelegenheiten;

- a) Erbbaurechtsvertrag für das Grundstück Fl.Nr. 217 der Gemarkung Öxing und
- b) Kaufvertrag zur Straßengrundabtretung aus dem Grundstück Fl.Nr. 217 der Gemarkung Öxing; Genehmigung der Urkunden des Notars M. Griebel in Ebersberg vom 21.03.2017

Der Stadtrat beschloss auf Empfehlung des Bau-, Werk- und Umweltausschusses, die in der Urkunde des Notars Matthias Griebel in Ebersberg vom 21.03.2017, URNr. 452/2017 G, für die Stadt Grafing b.M. abgegebenen Erklärungen zu genehmigen.

TOP 7.1

Städtisches Gebäude Rotter Straße 8; Vergabe von Sanierungsleistungen

a) Beschluss:

Der Stadtrat beschloss, den JIG-Vorstand unverzüglich auf die Mängel der ortsveränderlichen elektrischen Installation sowie auf die Beseitigung der eingebaute Elektrogeräte nebst Kabel hinzuweisen und zur Mängelbeseitigung sofort, spätestens jedoch innerhalb der nächsten 4 Wochen, aufzufordern. Seitens der Stadt wird ein Elektrofacharbeiter zur Beaufsichtigung und Anleitung zur Seite gestellt. Ferner ist das JIG aufzufordern die Räumlichkeiten zu reinigen.

b) Beschluss:

Der Stadtrat beschloss, den Auftrag für die Durchführung einer selbstdichtenden Reparaturmethode bis zum Herbst zu vergeben. Sofern diese Maßnahme ohne Erfolg ausgeführt wird ist im Anschluss der Auftrag für die Herstellung eines eigenen provisorischen Heizkreises für die Räume des Untergeschosses zu vergeben.

c) Beschluss:

Der Stadtrat beschloss, das Ergebnis, wie unter a) beschrieben, zunächst abzuwarten und sodann die im Rahmen der Betreiberverantwortung notwendigen Elektroinstallationsarbeiten zu vergeben.

TOP 7

Ehrungen

Aufgrund der entsprechenden Beschlüsse in der Stadtratssitzung vom 11.07.17 wurden die Ehrenschilder an die Stadratsmitglieder Josef Carpus, Thomas Huber und Susanne Linhart überreicht.

Die Verleihung der Ehrenschale an Herrn Christian Einhellig erfolgt aufgrund dessen Abwesenheit zu einem späteren Zeitpunkt.

TOP 8

Rekommunalisierung der Stromnetze im Landkreis Ebersberg;
Information

Die Sitzungsleiterin gibt der Öffentlichkeit bekannt, dass der Stadtrat soeben in nichtöffentlicher Sitzung mit 14: 9 Stimmen die Beteiligung der Stadt Grafing an der EBERwerk mit einer Einlage von ca. 280.000 EUR beschlossen hat. Somit werde der Teil des Stromnetzes der Bayernwerk AG, der nicht der Fa. Rothmoser gehört, kommunalisiert.

TOP 9

Barrierefreiheit in Grafing;
Beratung durch die Bayerische Architektenkammer

Die Erste Bürgermeisterin erläuterte die folgende zur Verfügung gestellte Beschlussvorlage:

Der Stadtrat hatte sich bereits in seiner Sitzung vom 14.03.217 unter Top 4 mit der Barrierefreiheit in Grafing befasst. Damals wurde folgender Beschluss gefasst:

Nach Sachvortrag und kurzer Aussprache beschloss der Stadtrat einstimmig, dem Antrag der CSU-Stadtratsfraktion zuzustimmen und unter Mithilfe von professioneller Beratung und einen ersten Maßnahmenplan zur Verbesserung der Barrierefreiheit, ergänzt um die Worte „im öffentlichen Raum“ zu erstellen. Das Ergebnis ist sodann dem zuständigen Ausschuss vorzustellen.

In der Folgezeit wurde Kontakt mit der Bayerischen Architektenkammer aufgenommen. Bei dem Gespräch am 02.08.2017 im Rathaus waren neben der 1. Bürgermeisterin auch Frau Dierauff und Herr Bauer sowie Herr Gutjahr von der Beratungsstelle Barrierefreiheit der Architektenkammer anwesend. Letzterer ist Architekt und hat seit ca. 10 Jahren Erfahrung in der Beratung in Sachen Barrierefreiheit.

Herr Gutjahr stellte kurz den von der Bayerischen Staatsregierung herausgegebenen Leitfaden vor und nannte die Orte Starnberg, Gauting, Freising, Ingolstadt und vor allem Pfaffenhofen als Beispielgemeinden, die in Sachen Barrierefreiheit erfolgreiche Maßnahmen durchgeführt haben.

Laut dem Planer der Architektenkammer wäre es wichtig, eine Priorisierung von barrierefrei zu gestaltenden Wege-Achsen vorzunehmen: zum Beispiel den Weg vom Stadtbahnhof zum Marktplatz bzw. Rathaus oder den Weg zur Stadthalle bzw. zur Grundschule. Bei dem hohen Verkehrsaufkommen in Grafing wären vor allem Querungen der Straßen wichtig, die auch für Sehbehinderte oder Blinde sicht- und fühlbar sein müssen. Für Hörbehinderte wäre Hörhilfen, z.B. Kopfhörer für Veranstaltungen in der Stadthalle denkbar.

Die Analyse des Ist-Zustandes ist mit Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen. Insgesamt sei aber in Grafing schon viel erledigt wie zum Beispiel die Querungshilfe am Marktplatz. Weitere Verbesserungsvorschläge waren: ein barrierefreier Stadtbus, Ausbau des Radwegenetzes, barrierefreie Toiletten etc.

Herr Gutjahr schlug vor, verschiedene Beispiele im Stadtrat vorzustellen und dann einen Stadtparziergang für interessierte Stadträte und Bürger durchzuführen.

Er würde sich vor allem auf die Innenstadt konzentrieren. In der Folge könnten man auch Bauprojekte oder gemeindeeigene Wohngebäude barrierefrei nachrüsten. Sinnvoll sei es auch den Stadtplaner einzubinden. Es wäre möglich, das Projekt mit dem noch durchzuführenden ISEK zu verknüpfen und als Teilaspekt zu betrachten.

Der Stadtrundgang könnte dann am Samstag, den 04.11.17 um 09.30 Uhr durchgeführt werden. Die Aufforderung könnte über Grafing Aktuell oder auch einen Serienbrief bekannt gemacht werden.

Im Anschluss daran erteilte die Erste Bürgermeisterin dem anwesenden Herrn Gutjahr das Wort, der dem Gremium mittels einer Präsentation einige bereits umgesetzte Maßnahmen in anderen Kommunen vorstellte.

Die Präsentation wird Bestandteil dieser Niederschrift.

In der anschließenden Diskussion wurde argumentiert, dass man auch noch die „Barrieren im Kopf“ der Menschen abbauen müsse.

Grafing sei zwar keine Modell-Kommune, aber fest entschlossen, möglichst viel Barrierefreiheit anzubieten (z.B. Marktplatz, Internet uvm.).

Bei allen Überlegungen diesbezüglich solle der Seniorenbeirat und die Behindertenbeauftragte eingebunden werden.

Anfangen könnte man zum Beispiel mit den Ampel-Taktungen in Grafing oder auch beim Umbau der Wasserburger Str.

TOP 10

Vollzug des Grundsatzbeschlusses zur sozialen Wohnungsbaupolitik vom 10.11.2015; Umsetzung des Grundsatzbeschlusses im Rahmen des Bebauungsplanes "Nördlich der Nettkofener Straße";

Anwendungsentscheidung für sog. Kleinflächenausweisungen

Die Erste Bürgermeisterin bat um Absetzung dieses Tagesordnungspunktes, da er in der nächsten BWUA-Sitzung behandelt werden müsse.

Beschluss:

Ja: 21 Nein: 0

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Absetzung dieses Tagesordnungspunktes.

TOP 11

Informationen

Die Sitzungsleiterin berichtet von einer Begehung an der Kreuzung Wasserburger Str./Münchner Str. zusammen mit dem Landratsamt. Dabei wurde festgestellt, dass die Halteinie falsch markiert wurde, dies werde korrigiert. Ebenfalls werde der Spiegel versetzt und durch einen größeren ersetzt.

Ferner erläutert sie den im nichtöffentlichen Teil behandelten Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion, wonach nun Gespräche mit den entsprechenden Grundstückseigentümern geführt werden sollen und mit dem Landratsamt Gespräche über die Finanzierung stattfinden sollen, damit das geplante Berufsschulzentrum (evtl. inkl. Turnhalle) in Grafing Bhf. gebaut wird. Hierzu werde man auch den Dialog mit den Bürger/Innen suchen.

Mehrere Fachfirmen haben der Stadt Grafing abgeraten, selbstdichtendes Substrat in die Heizleitungen der Rotter Str. 8 einzubauen. Stattdessen werde das Heizsystem dort so umgebaut, dass nur noch im Erdgeschoss geheizt werde (Kosten ca. 7.000 EUR).

Ferner teilt die Sitzungsleiterin mit, dass man bei der Anlegung der brandschutzrechtlich notwendigen Zisterne in Eisendorf auf eine grundwasserführende Schicht gestoßen sei und deshalb dort nicht mehr weiter gebohrt werden könne. Deshalb habe man mit einem Anwohner gesprochen, der seinen Schwimmteich für Löschfahrzeuge zur Verfügung stellen würde. Das Bauamt habe dem Eigentümer hierfür einen Vertrag zur Eintragung einer Grunddienstbarkeit vorgelegt. Man rechne mit der Zustimmung des Eigentümers. Das gebohrte Loch für die Zisterne müsse fachmännisch wieder zugeschüttet werden.

Zudem liefen noch Gespräche mit einer Softwarefirma, um den städtischen Haushalt mit einer Kommentarspalte für die Bürge/innen online stellen zu können.

TOP 12

Anfragen gemäß § 30 der Geschäftsordnung

Es wurde um einen öffentlichen Aufruf gebeten, Sylvester keine Feuerwerkskörper in der Innenstadt abbrennen zu lassen (z.B. in Grafing aktuell). Evtl. könne man sich dazu der Aktion „Brot für die Welt“ anschließen.

Es wurde nach dem Zeitpunkt der Verkehrszählung rund um den Marktplatz gefragt, nach einem parkplatzfreien Tag dort sowie nach der Reaktivierung der „Bürgergruppe Zukunftstadt“

Die Sitzungsleiterin nannte den Monat November, die Ergebnisse würden dem Gremium bei Erhalt sofort mitgeteilt. Die Ausgestaltung eines parkplatzfreien Tages und auch die Bürgergruppe werden sicher im Rahmen des ISEK Thema werden, dafür stehe aber noch die Ausschreibung zur Vergabe an eine entsprechende Fachfirma aus.

Auf Nachfrage gab die Sitzungsleiterin an, dass der Platz an der Rotter Str. gegenüber der Kirche durchaus als Platz für den Weihnachtsmarkt in Frage käme, der Werbering aber bis dato alles ablehne.

Anschließend nicht öffentliche Sitzung.

Grafing b.M., 11.01.2018
Stadt Grafing b.München

Angelika Obermayr
Erste Bürgermeisterin

Stephan Meyerhofer
Schriftführer/in

Referat 1	Referat 2	Referat 3	Referat 4 Verwaltung	Referat 4 Technik
Nz.:	Nz.:	Nz.:	Nz.:	Nz.:
TOPNr.	TOPNr. 8,9	TOPNr.	TOPNr. 10	TOPNr.